

# Studenten der Fachhochschule Gelsenkirchen gründen eine Firma

## Mikro- und Medizintechnik Master-Studenten wollen mit innovativem Firmenkonzept überzeugen

von Wolfgang Ernhofer

**Gelsenkirchen.** Seit Anfang des Wintersemesters wird geplant und überarbeitet. Fünf Studenten der FH Gelsenkirchen wollen ihre eigene Firma gründen. Am 26. Januar ist es nun so weit, die „Vericirc Engineering GmbH“ präsentiert sich dem Markt. Der Firmenname setzt sich aus verification (engl.: Bewahrung eines Sachverhalts) und circuit (engl.: Elektrischer Schaltkreis) zusammen.

Das breit gefächerte Angebot der Studenten soll nicht nur Professoren und Kommilitonen beeindrucken, sondern auch für Erfolg in der Branche sorgen.

Das Testen elektronischer Schaltungen, Platinen, Prozessoren und digitalen Systemen gehört ebenso zu den Aufgabenfeldern von „Vericirc“, wie die Entwicklung von elektronischen Bauteilen. Mit VHDL-Programmierung und Fachwissen in den Bereichen Analog- und Digitaltechnik decken die Studenten weitere Fachbereiche ab. Auch mit dem Entwurf von Schaltungen für Mess-, Mikro-, Medizin- und Solartechnik wirbt „Vericirc“.

Manuel Kohlmann (23) Projektleiter der „Vericirc Engineering GmbH“ und Medizintechnik Student im ersten Mastersemester berichtet voller Begeisterung vom gemeinsamen Projekt.

**Red.:** Herr Kohlmann, was hat sie und ihre Kommilitonen zur Gründung der Firma veranlasst?

**Kohlmann:** Zum einen natürlich die gestellte Aufgabe im Fach technisches Management, zum anderen um Routine im Bezug auf Firmengründungen zu erhalten.



Falls man in Zukunft und auch nach dem Studium visionäre Ideen hat und dafür ein Unternehmen gründen möchte tut man sich erheblich leichter in der Umsetzung, wenn man schon erste Erfahrung gesammelt hat.

**Red.:** Warum haben sie sich gerade auf das schwierige Gebiet der Verifikation spezialisiert?

**Kohlmann:** Die Verifikation ist sowohl in der Mikro- als auch in der Medizintechnik von großer Bedeutung. Damit ist das Thema perfekt gewählt um fächerübergreifend, gemeinsam an diesem Projekt zu arbeiten. Aber auch die Vorgaben unseres Professors haben eine entscheidende Rolle bei der Themenwahl gespielt.

**Red.:** In wie fern ist „vericirc“ ein innovatives Unternehmen, mit dem sie sich am Markt durchsetzen können?

**Kohlmann:** Es gibt viele kreative Köpfe in verschiedenen Branchen und Unternehmen, die solche Systeme entwickeln. Diese aber auf Herz und Nieren zu überprüfen ist ein übergreifendes Angebot, das nicht jeder anbieten kann.

Wir haben kombiniertes Fachwissen in den Bereichen Soft- und Hardware. Vom Schaltungsdesign über die Programmierung bis hin zur Vermarktung können wir alles bieten

**Red.:** Was planen und wünschen sie sich für die Zukunft?

**Kohlmann:** Schön wäre es,

wenn wir erst einmal bei vielen Unternehmen in der Umgebung Fuß fassen können. Die Mitarbeit an interessanten Projekten ist ebenfalls ein reizvolles Aufgabenfeld, dem wir uns gerne stellen.

Wir wollen den Namen „vericirc“ etablieren und neue Arbeitsplätze im Unternehmen schaffen.

Wenn alles klappt werden wir ja sehen in welche Richtung es geht und wie wir stehen.

*Firmeninformationen*  
**Vericirc Engineering GmbH**  
Wodanstr. 7b  
45891 Gelsenkirchen  
www.vericirc.com  
vericirc@fh-gelsenkirchen.de  
Tel.Nr.: 0209-960870